

UNESCO-Team des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums: 2000 Euro für Förderverein Kinderzu Hause Menschen mit Behinderungen im Fokus junger Betzdorfer

„Menschen mit schweren Behinderungen – nein, die treffe ich im Alltag fast nie.“ Die Siebtklässlerin schüttelt mit Nachdruck den Kopf und schaut ihre Lehrerin an. Diese bestätigt: „Am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Betzdorf-Kirchen gibt es kaum Schüler mit Handicaps, auch weil wir keine Inklusionsschule sind. Aber wir machen uns trotzdem stark für Menschen mit Behinderung, denn als anerkannte UNESCO-Projektschule setzen wir uns mit Nachdruck und Tatkraft ein für die Wahrung von Menschenrechten, für Demokratie-, Integrations- und Inklusionsprojekte.“ Tatkünftig, im wahren Sinn dieses Wortes, arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der fünf siebten Klassen des Gymnasiums mit im Projekt „Tagwerk“. Für einen Tag im Februar tauschten sie ihre Klassenräume mit „richtigen“ Arbeitsplätzen in heimischen Unternehmen. Ob Apotheke, Buchhandlung, Tierklinik, Orthopädiemechaniker-Werkstatt oder Geschäftshaushalt – die Siebtklässler arbeiteten einen Tag lang fleißig. Und erhielten dafür von ihren „Chefs“ eine Spende. Das eingenommene Geld floss einerseits an Schul-Patenkinder in Guatemala, ein Projekt, das seit langer Zeit unterstützt wird. Den anderen Teil ihrer Tagwerk-Einnahmen, nämlich 2000 Euro, übergaben 15 Mädchen und Jungen des UNESCO-Teams und aus den siebten Klassen in Begleitung von drei Lehrerinnen und einem Lehrer an den Förderverein Kinderzu Hause. Und machten damit den 28 Bewohnern mit komplexen Mehrfachbehinderungen und geistigen, seelischen oder körperlichen Handicaps, die in der Bethel-Einrichtung Haus Burgweg leben, eine große Freude.

„Bewusstsein schaffen, für Kinder denen es nicht so gut geht wie uns – auch das ist eine Aufgabe als UNESCO-Projektschule“, erklärte Colin Haubrich. Der sympathische Schüler, der sich intensiv in dem UNESCO-Team der Schule engagiert, steht wie seine rund 40 Mitstreiter aus allen Jahrgangsstufen voll hinter diesem wichtigen Engagement. „Unser UNESCO-Team ist Teil eines weltweiten Netzwerkes. Mit dem Geld, das wir durch Spenden oder den Verkauf von Essen und Getränken bei Schulveranstaltungen einnehmen, unterstützen wir verschiedene internationale und regionale soziale Einrichtungen“, erzählte er. Vor einiger Zeit recherchierte Colin, welche regionalen Einrichtungen für Menschen mit komplexen Behinderungen es in der Region gibt – und stieß dabei auf die Homepage des Fördervereins Kinderzu Hause Burbach e. V. Spontan nahm er Kontakt zu dem Förderverein auf und lud Heike Löcker, die 2. Vorsitzende des Vereins, zu einem Infogespräch in seine Schule ein. „Unser Team war echt begeistert von dem, was wir über diese Einrichtung erfahren haben. So fiel uns die Entscheidung, die Einnahmen aus dem Projekt Tagwerk hierhin abzugeben, ganz leicht“, freute sich der Schüler. „Bewusstsein schaffen für Menschen mit Behinderung – dass gelingt am besten, wenn wir die jungen Menschen, die hier im Haus Burgweg leben sind, persönlich kennenlernen“, war sich das UNESCO-Team einig. „Ja, es ist ungewohnt, gleichaltrige Jugendliche zu erleben, die schwer behindert sind und deshalb nicht das tun können, was für mich selbstverständlich ist“, sagte eine Schülerin, die sichtlich beeindruckt war vom Hausrundgang mit dem Leiter der Einrichtung, Volker Reichmann. Das UNESCO-Team erhielt dabei Eindrücke von den verschiedenen Therapie-, Spiel-, Förderungs- und Freizeitmöglichkeiten im Haus, die vielfach erst durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins realisiert werden können. Und die Schüler lernten an diesem Offenen Dienstagnachmittag viele der Bewohner persönlich kennen und kam mit etlichen der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Betreuern ins Gespräch. „Beeindruckend“ – mit einem guten Gefühl im Bauch traten die Gymnasiasten nach diesem nachhaltig wirkungsvollen Nachmittags im Haus Burgweg ihren Heimweg an.



BU:

Engagement mit nachhaltiger Wirkung: Schüler und Lehrer vom Betzdorfer Freiherr-vom-Stein-Gymnasium übergaben 2000 Euro an den Förderverein Kinderzu Hause Burbach e. V., vertreten durch die 2. Vorsitzende Heike Löcker (r.), und an Volker Reichmann (l.), den Leiter der Bethel-Einrichtung Haus Burgweg in Burbach.